

# MITGEHENDER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

**Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal**  
St. Elisabeth und Vinzenz  
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)  
St. Paulus

**28/2021**  
**11. - 18. Juli 2021**



## Sonntag, 11. Juli: 15. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe 11.15 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth St. Paulus
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe für Agatha Pankonin	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe für Gertrud und Paul Nowak	St. Paulus
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe	Liebfrauen
Samstag	14.00 Uhr Elisabeth und Johanna Kraatz 15.00 Uhr Joost Ribbing 16.00 Uhr Charlotte Meryk	Liebfrauen St. Paulus St. Paulus

## Sonntag, 18. Juli: 16. Sonntag im Jahreskreis

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe 11.15 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth St. Paulus

### Keine Sonntagabendmesse in den Sommerferien

Vom 4. Juli bis 15. August fällt die Sonntagabendmesse um 19.00 Uhr in Liebfrauen aus.

#### Allgemeine Informationen zu den Gottesdiensten

- Anmeldung in den Pfarrbüros: mit Namen; Telefonnummer oder Mailadresse von Montag bis Mittwoch nur vor dem kommenden Wochenende
- Ohne Anmeldung erhalten Sie, wenn noch Platz ist, eine Anmeldekarte am Eingang der Kirche.
- Einlass 15 Minuten vorher bis zum Beginn des Gottesdienstes
- Die möglichen Sitzplätze sind markiert, bitte nur dort Platz nehmen!
- Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske und halten überall den Mindestabstand ein.
- **Singen ist wieder möglich - mit FFP2-Maske!**

#### Krankensalbung und Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünnagel, Telefon 67002-12

## Markus 6,7-13

<sup>7</sup> Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister <sup>8</sup> und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, <sup>9</sup> kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen.

<sup>10</sup> Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst! <sup>11</sup> Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis.

<sup>12</sup> Und sie zogen aus und verkündeten die Umkehr. <sup>13</sup> Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

### Zum Weiterdenken

Die Botschaft dieses Textabschnitts lautet schlicht: Wo Menschen beginnen, an Christus zu glauben, geht es ihnen an Seele und Leib gut.

Das Vertrauen auf Gott, den Vater Jesu und Vater aller Menschen macht innerlich frei von Dämonen, also von Ängsten und unreifen Fixierungen, von seelischen Belastungen, die uns daran hindern mit dem Leben klar zu kommen, das Gute im Leben zu genießen, das Schwere mit Zuversicht anzugehen und tragfähige menschliche Beziehungen aufzubauen und zu unterhalten.

Es stärkt und heilt, an den Gott und Vater Jesus Christi zu glauben, der ihn aus dem Tod auferweckt. Dieser Glaube schenkt einen tragfähigen Grund, uns niemals mit dem Tod und all seinen Vorboten, den verschiedensten Erkrankungen abzufinden, die uns immer wieder heimsuchen, sondern auf die Heilkräfte zu vertrauen, die Gott in die Natur und die ärztliche Kunst hineingelegt hat – und sogar in das Sterben selbst, in dem wir nun einen letzten, heilenden Schlaf sehen dürfen.

Das Gottesreich, das Jesus predigt (also, dass sich die Liebe in der Geschichte und endgültig durchsetzen wird), wird ein Motiv umzukehren zur Gewissensentscheidung, konsequent und durchgängig den Weg der Nächstenliebe zu gehen. Diese Richtungsentscheidung für die Liebe entfaltet ihre Kraft am stärksten, wenn sie sich nicht auf einen ausgewählten Kreis an liebenswerten Menschen beschränkt, sondern ausnahmslos allen gegenüber verpflichtet, wie ja auch die Liebe Gottes uns gegenüber grenzenlos gilt, d.h. ganz und gar, und nicht an den Grenzen unserer Liebenswürdigkeit endet. Für Gott existiert keine Grenze der Liebe, er liebt bedingungslos. Das kann zutiefst guttun – und motivieren, selber Gutes zu tun.

Diese heilende, befreiende und frohmachende Botschaft verkündet und lebt Jesus. Er hofft, Israel für dieses Gottesreich gewinnen und sammeln zu können, in allen seinen 12 Stämmen. Zum Zeichen dafür beruft er genau 12 Apostel: Die Sammlung Israels hat begonnen, Signal für alle anderen,

sich dieser Sammlungsbewegung anzuschließen.

Markus beschreibt hier, wie sich die Botschaft Jesu auszubreiten beginnt: Vom kleinen Aktionsradius des herumwandernden Jesus mit seiner Zwölfergruppe, die in der Art ihrer Gemeinschaft überzeugend und offenbar in jeder Hinsicht wohltuend wirkte, zu Zweiergruppen, die das an vielen Orten in Israel, mit deutlich größerem Aktionsradius weiterführen – nach seiner Auferstehung in immer neuen Kleingruppen an vielen Orten, auch über Israel hinaus bis hier, bis heute.

Es entstehen Gemeinden, aber nur dort, wo Menschen dieser Botschaft glauben, keineswegs flächendeckend. Die Freiheit, den christlichen Glauben kennenzulernen und dann anzunehmen oder nicht, sollen die Jünger respektieren. Und wo dann aus einem kleinen Anfangskreis, aus kleinen Hausgemeinden, Gemeinden entstehen, braucht man keinen großen Besitz und keine Schutzmaßnahmen. Denn wo Christen leben, teilt man, was man hat und bedroht und verletzt sich nicht gegenseitig. Da weichen manche Dämonen der Lieblosigkeit, der Unbarmherzigkeit, der Konkurrenz, die das Leben sonst so feindselig machen.

Das ist natürlich eine anspruchsvolle Vision vom christlichen Leben. Sie ist heute in vielfacher Hinsicht durch großartige karitative Einrichtungen, Beratungsstellen und Entwicklungsorganisationen, aber auch durch tiefe spirituelle Rituale, Impulse und Hilfestellungen erfüllt – übrigens auch durch staatliche Fürsorgesysteme, die sich diesem urchristlichen Impuls verdanken.

Aber diese groß gewordenen „Häuser“ des Christentums, der kirchlichen Institutionen, sind, so stellt sich leider heraus, auch selbst immer wieder durch ganz eigene Dämonen besiedelt und besetzt und zu Orten des Leidens und der missbrauchten Macht geworden. Da muss man gut hinschauen.

Auch das größte und im Laufe der Zeit mächtig gewordene kirchliche Engagement muss sich an der Art der (Nicht-)Macht messen, wie Jesus sie selbst ausgeübt hat. Den Staub von den Füßen zu schütteln zum Zeugnis gegen Menschen, die die Botschaft nicht annehmen wollen, ist kein Freibrief zu versteckter oder offener Gewaltausübung, sondern ein Akt der Klärung, der die Entscheidung und die Freiheit des Gegenübers nicht überwältigt, sondern deutlich respektiert. Die Liebe bringt man nicht mit bedrängendem Unterton. Daran hängt viel.

Die Glaubwürdigkeit der Boten zeigt sich eben nicht daran, wie stark sie im großen Auftritt zu überzeugen vermögen, sondern daran, wie sie sind, wenn man sie persönlich erlebt, im kleinen Kreis, zu zweit sozusagen – und ob man da gerne die oder der Dritte sein möchte.

**Eine Empfehlung zur Meditation in diesem Sinne: Gotteslob 458 und 459 – „Selig seid ihr ...“**

Pastor Ansgar Steinke

## Sonne, Sommer, Sommercafé - es ist wieder da ...

... vorausgesetzt das Wetter spielt mit!

am 1. August,  
um 16.00 Uhr,  
im Kirchgarten,  
Liebfrauenkirche



Einladung zum Sommercafe, an alle, die gerne in geselliger Runde Kaffee und Kuchen genießen, Freunde, Nachbarn sowie die Spaziergänger\*innen, die des Weges kommen.

Wie immer freuen wir uns über mitgebrachte Kuchenspenden.

Für den Gemeindevorstand  
Dorothea Krüger

### Sommerferien 2021: Öffnungszeiten der Pfarrbüros

#### Öffnungszeiten der Pfarrbüros vom 5. Juli bis 13. August

##### St. Elisabeth und Vinzenz

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

##### Liebfrauen

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr

##### St. Paulus

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr

## St. Elisabeth und St. Paulus: Jahresabschlüsse 2016-2018 sind geprüft

Nachdem die Rendantur die Jahresabschlüsse der Jahre 2016 bis 2018 für St. Elisabeth und Vinzenz sowie für St. Paulus fertiggestellt hat, wurden sie durch die Rechnungsprüfer der Kirchenvorstände geprüft und zum Beschluss vorgelegt. Die beiden Kirchenvorstände haben die Jahresabschlüsse in ihrer Sitzung am 30. Juni 2021 abgenommen.

Die gem. § 17 Abs. 3 Satz 4 Ausbest-GA-Vermögensverwaltung vorgesehene Bekanntmachung und Auslage der Jahresabschlüsse 2016-2018 erfolgt zur Einsichtnahme vom 12.07. bis 23.07.2021 während der (Ferien-) Öffnungszeiten:

- im Pfarrbüro  
St. Elisabeth und Vinzenz,  
Vinzenzplatz 1, in 40211 Düsseldorf

sowie

- im Pfarrbüro St. Paulus,  
Paulusplatz 2, in 40237 Düsseldorf.

## Das ist neu in der Bücherei St. Paulus!

Wir haben unsere **Öffnungszeiten** erweitert und sind ab den Ferien auch donnerstags wieder für Euch da.

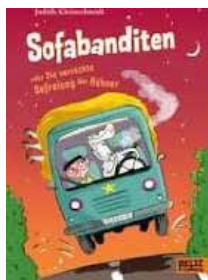
Unsere Öffnungszeiten sind:

Donnerstag 16.30 – 18.30 Uhr

Sonntag 10.45 – 11.45 Uhr

Außerdem gibt es wieder jede Menge neue Titel für Groß und Klein zu entdecken.

Wie wäre es mit...



oder...



## Und dann ist da noch...

Hallo liebe Kinder,



darf ich vorstellen: ich bin ein **Tonie**, und mich gibt es jetzt auch in der Bücherei St. Paulus.

Meine Freunde Biene Maja, Bob der Baumeister, Drache Kokosnuss u.a. erzählen Euch Geschichten, wenn Ihr sie ausleiht und mit nach Hause nehmt. Bitte sagt es auch Euren Freundinnen und Freunden weiter und auch, dass wir für alle da sind. Jede\*r kann kommen und sich kostenlos anmelden!

Wir freuen uns sehr auf Euren Besuch. Bis bald!

**Zum Schluss** noch in eigener Sache: Falls jemand Zeit und Lust hat, uns bei der Büchereiarbeit zu unterstützen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme per E-mail: [Sibylle.reineke@gmx.de](mailto:Sibylle.reineke@gmx.de)



DIE BÜCHEREI



Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



**Herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen  
für die kommenden Lebensjahre!**

**Seelsorger****Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

**Pfarrvikar Benedikt Bünngel**

☎ 67002-12

**Diakon Klaus Kehrbusch**

☎ 355931-101

**Gemeindeassistentin Franziska Rölle**

☎ 0157 35540432

**Kirchenmusiker****Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Stadtteilarbeit****Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**sonntags 10.45 - 12.45 Uhr  
donnerstags 16.30 - 18.30 Uhr**Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau**samstags + mittwochs 17 - 19 Uhr;  
donnerstags 10 - 11 Uhr**Verwaltungsleitung****Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:  
vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de**Büros****Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

**Pfarrbüro Liebfrauen**

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

**Pfarrbüro St. Paulus**

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

**Email**Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:  
info@katholisches-flingern-duesseltal.de**Homepage**

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

**Unsere Konten**

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

**Flingern mobil e.V.**

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

**Sozialsprechstunde**

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

**zur Zeit nur telefonisch unter:**

☎ 355931-402

**Redaktion Miteinander**

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband  
Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht